Informationen zu den Straucharten

STADT WIESLOCH

Hasel *(Corylus avellana):*

Wuchs: starkwüchsig, bis 5m hoch, meist vom Boden aus mehrstämmig.
Blüte/Frucht: Februar-März, männliche Kätzchen lang, herabhängend, grüngelb, bis 6cm lang, weibliche Blüten klein mit rotem Griffel, Früchte: Haselnüsse.
Boden/Standort: stellt kaum Ansprüche, kalkliebend, gedeiht auch im Schatten, keine stauende Nässe.
Verwendung/Eignung: Für Fruchthecken, als Windschutz, in der freien Landschaft, als Unterpflanzung, erste wichtige Bienenweide, Vogelnahrung, Nagetiernahrung, Schmetterlingspflanze, Bodenverbesserer, Hart und industriefest. Lebenserwartung liegt bei 100 Jahren.

Roter Hartriegel *(Cornus sanguinea):*

Wuchs: breit und aufrecht, bis ca. 4 m hoch, oft mit überhängenden Zweigen. Triebe sonnenseits gerötet, sonst bläulich-grün**.**
Blüte/Frucht: Blüten weißlich, in 3 - 5 cm breiten Trugdolden. Mai-Juni, streng duftend. Früchte: kugelig, schwarzblau
Boden/Standort: Gedeiht auf leichtesten, trockenen und kalkhaltigen Böden, in voller Sonne, jedoch auch im Halbschatten und Schatten.
Verwendung/Eignung: Für Windschutzhecken in der freien Landschaft, als Unterholz, nektarergiebige Käfer-, Fliegen- und Bienenweide, Brutplatz für Vögel und Vogelnahrung. Hart und industriefest, trockenresistent.

Weissdorn *(Crataegus monogyna)*:

Wuchs: Großstrauch 2 - 7 m, mit aufrechten, knorrigen Hauptästen und gedrehten und verwinkelten Seitenästen, breit ausladend. Die grünbraune Rinde ist rissig und hat 2 cm lange Dornen.
Blüte/Frucht: Weiße Doldenrispen im Mai/Juni, stark duftend. Ab August-September dunkelrote kugel-becherförmige Früchte in großer Zahl.
Boden/Standort: Lockere durchlässige, mäßig trockene bis frische Lehm- und Tonböden, kalkliebend.
Verwendung/Eignung: als Pioniergehölz, für freiwachsende und geschnittene Hecken sowie als Vogelschutzgehölz. Raupennahrung, z.B. für Segelfalter.

Früchte werden von zahlreichen Vogelarten, Hasen und Mäusen gefressen. Gedeiht in Sonne und Schatten, verträgt gut einen Rückschnitt.

Schwarzdorn *(Prunus spinosa):*

Wuchs: stark dorniger Strauch oder kleiner Baum, bis 4m hoch werdend, dicht sparrig verzweigt.
Blüte/Frucht: Blüte vor dem Laubaustrieb im April-Mai, klein, weiß, zu mehreren zusammen, sehr zahlreich. Früchte kugelig bis eiförmig, blauschwarz, hell bereift, 1-1,5cm lang, nach dem Frost verwendbar.
Boden/Standort: völlig anspruchslos, auch für leicht trockene Böden, wertvoll für Kalkböden, sonnige Lage.
Verwendung/Eignung: für die freie Landschaft, als Pioniergehölz, Windschutz-, Vogelschutz- und Nährgehölz, Insektennahrung, undurchdringliche Wildhecke. Früchte nach Frost als Saft und Mus beliebt. Sehr trockenresistent, hart und industriefest.

Schwarzer Holunder *(Sambucus nigra):*

Wuchs: Starktriebiger und rasch wachsender, hoher und breiter Strauch, mit heller, korkiger Rinde, bis 10 m hoch werdend.
Blüte/Frucht: Blüten von Juni bis Juli, klein, rahmweiß, in 10 - 20 cm breiten Blütendolden, Blüten geben getrocknet den Fliedertee. Früchte glänzend schwarz, 6-8 mm dick, roh nicht essbar, für Saft zu verwenden.
Boden/Standort: Sehr anspruchslos, jedoch nährstoffreicher und ausreichend feuchter Boden, verträgt Sonne und Schatten.
Verwendung/Eignung: als Einzelstrauch, Deckstrauch, für Windschutz, als Pioniergehölz auf Schutthalden. Hart und industriefest. Vogelnistgehölz. 62 befressende Vogelarten. Insektentrachtpflanze.

Liguster *(Ligustrum vulgare):*

Wuchs: wüchsiger, aufrecht wachsender Strauch mit dichter Verzweigung, bis 5 m hoch.
Blüte/Frucht: Blüte klein, gelblich-weiß, in kurzen, 4 - 6 cm langen Rispen im Juni-Juli. Früchte erbsengroß, schwarz, glänzend.
Boden/Standort: Vollkommen anspruchslos, sonnig bis halbschattig
Verwendung/Eignung: Insektennahrung, Schmetterlingspflanze, Vogelnahrung,

Wildäsungsgehölz. Vor allem für geschnittene Hecken, auch für Böschungen und Unterholzpflanzungen. Saft wurde früher zum Weinfärben benutzt. Vollkommen winterhart und industriefest.

Kreuzdorn *(Rhamnus catharticus):*

Wuchs: 4 - 6 m, breitbuschig, Ausläufer treibend, verdornte Triebspitzen.
Blüte/Frucht: Mai-Juni, zweihäusig oder polygam, gelblich-grün, duftend, Frucht rotschwarz, kugelig, giftig.
Boden/Standort: kalkliebend, trocken bis frisch, halbschattig bis sonnig.
Verwendung: Bedeutsames Wildgehölz, Vogel- und Raupenfutterpflanze.

Pfaffenhütchen *(Euonymus europaeus):*

Wuchs: Starkwüchsiger Strauch, oft kleiner Baum, 3 - 7 m hoch werdend. Junge Zweige grün mit korkigen Streifen.
Blüte/Frucht: Blüten gelblich-grün, unscheinbar im Mai, mit angenehmem Duft Früchte hängend, leuchtend rosa mit vierlappig aufspringendem. orangefarbenem Samenmantel.
Boden/Standort: Anspruchslos, frische bis feuchte, vorübergehend nasse, kalkhaltige, nährstoffreiche, schwere Lehm- oder Tonböden. Sonne bis Halbschatten, wärmebedürftig.
Verwendung/Eignung: Naturgarten oder freie Landschaft, geeignet für Mischpflanzungen. Vogelschutzgehölz, Insektennahrung, Schmetterlingspflanze. Sonstiges Blätter und Früchte sind giftig.

Gemeiner Schneeball *(Viburnum opulus):*

Wuchs: breitbuschig, aufrecht und starkwüchsig, bis 4 m hoch werdend
Blüte/Frucht: Blüten Mai-Juni, rahmweiß, in bis 10 cm breiten, flachen Trugdolden, Randblüten größer, angenehm duftend. Früchte eirund, 1cm dick, korallenrot, lange anhaftend.
Boden/Standort: frischer bis feuchter, kalkhaltiger Boden, in freier Lage, sonnig bis halbschattig. Verträgt Verdichtung und Überflutung.
Verwendung/Eignung: für die freie Landschaft, Vogelschutzgehölz, Nahrung fast nur für Wintergäste, nach Frost.

Wolliger Schneeball *(Viburnum lantana):*

Wuchs: langsam aufrecht wachsender Strauch mit starken, graufilzigen Trieben, 3 - 5 m hoch werdend.
Blüte/Frucht: Blüten im Mai/Juni, klein, weiß, zu vielen, in 10 cm, breiten Trugdolden. Früchte 8 mm lang, erst rot, später glänzend schwarz.
Boden/Standort: Anspruchslos, wächst auf trockenen, nicht staunassen, kalkhaltigen Böden, sonnig bis halbschattig.
Verwendung/Eignung: verträgt längere Trockenzeiten, Bodenbefestiger, für Feldhecken. Vogelschutz- und Nistgehölz, wichtige Nahrung für die Rötelmaus. Pollenpflanze für Bienen und Hummeln.

Gemeine Heckenkirsche *(Lonicera xylosteum):*

Wuchs: breit aufrecht wachsend, sehr früh austreibend, bis 3 m noch werdend.
Blüte/Frucht: Blüten im Mai-Juni, gelblich-weiß, 1,5 cm lang. Früchte dunkelrot, flachkugelig
Boden/Standort: gut geeignet für Stadtklima, für Sonne und Schatten, kalkliebend, mäßig trocken bis frisch.
Verwendung/Eignung: zur Unterpflanzung für niedrige Hecken, wind-, schatten- und hitzeverträglich. Raupenfutter-, Bienen und Hummeltrachtpflanze, abends Schmetterlingspflanze, 8 befressende Vogelarten

Kornelkirsche *(Cornus mas):*

Wuchs: 5 - 6 m hoch werdender Großstrauch, langsam wachsend.
Blüte/Frucht: Blüte vor dem Austrieb, besonders früh im Februar/März. Einzelblüten klein, goldgelb in Dolden, auffallend durch die zahlreichen Blüten. Früchte 2 cm, länglich, glänzend rot, essbar.
Boden/Standort: sehr anspruchslos, liebt kalkhaltigen Boden, verträgt Sonne und Schatten.
Verwendung/Eignung: ideales Heckengehölz, das sich jedem Schnitt gut anpasst. Vogelschutzgehölz und Trachtpflanze, Früchte für Nager und Vögel, Blätter für Reh und Hase. Auch zu Marmelade und Kompott zu verarbeiten.

Hundsrose *(Rosa canina):*

Wuchs: Schnellwüchsiger Strauch von aufrechter Gestalt, 2 - 3 m, Ausläufer treibend.
Blüte/Frucht: Mai-Juni, hellrosa, rote Hagebutte ab Juli bis Winter, essbar.
Boden/Standort: mäßig trocken- frisch, tiefgründig, nährstoffreich, sonnig – lichtschattig.
Verwendung/Eignung: Vielseitiges Pioniergehölz

Faulbaum *(Rhamnus frangula):*

Wuchs: 3 - 5 m, breitaufrecht, leicht überhängend
Blüte/Frucht: Mai bis Juni, gelblich-weiß, Frucht rot-schwarz, glänzend.
Boden/Standort: frisch bis nass, kalkmeidend, sonnig bis halbschattig.
Verwendung/Eignung: Pioniergehölz, für Feldhecken, Vogelgehölz, Raupenfutterpflanze, Bienenweide. 36 befressende Vogelarten in Mitteleuropa